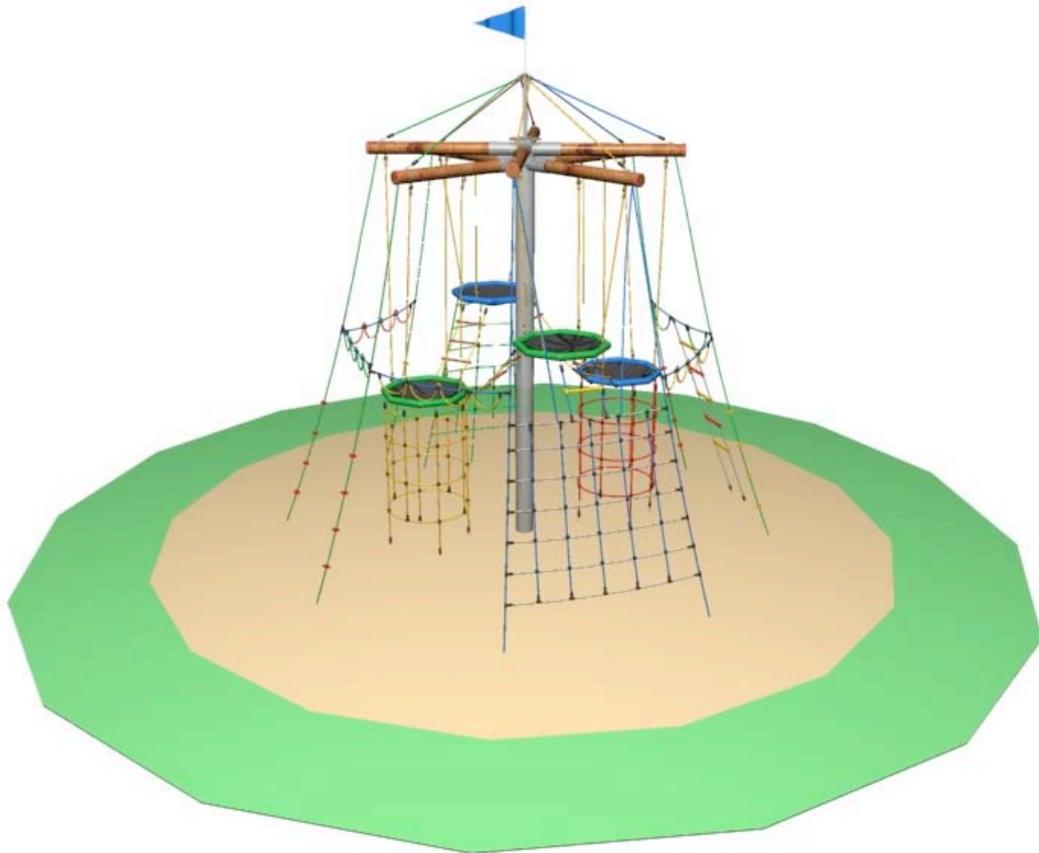

**A Montageanleitung
Vogelnestbaum Art.-Nr. 209 2805**



Betreiber: _____

Standort: _____

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Vogelnestbaum Art.-Nr. 2092805	1
1	Einleitung Installation	3
2	Datenblatt: Vogelnestbaum Art.-Nr.2092805.....	4
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	5
4	Aufstellanweisung	9
5	Überprüfungen nach der Installation	24
B	Wartungsanleitung Vogelnestbaum Art.-Nr. 2092805	25
6	Einleitung Wartung.....	26
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten	27
8	Spezifische Wartungshinweise: Keine..... Fehler! Textmarke nicht definiert.	
9	Wartungsplan.....	31
10	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	32
11	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	32
12	Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	33
13	Wartungsprotokoll.....	34
14	Übergabebeleg.....	35

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	5
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	6

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 auf Vollständigkeit zu prüfen!

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten.



Achtung

Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten (siehe letzte Seite)!!!



Achtung

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl.

Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

2 Datenblatt: Vogelnestbaum Art.-Nr.2092805

1. Platzbedarf Ø 8,00 m bzw. Ø 11,00 m incl. Sicherheitsbereich
Fallhöhe: 3,00 m
2. Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung mm	Mindestschichtdicke mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen Oberboden			≤ 1000*
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300	≤ 3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300	≤ 3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300	≤ 3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300	≤ 3000
Andere Bodenmaterialien	Wie nach HIC geprüft	300	

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:
Stahlpfosten (1 Stück) Länge 6,20 m, Ø 193.7 mm
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
1 Frachtpalette Stahlpfosten (1 Stück) ~ kg
5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 6 Jahre
6. **Achtung ! Gerät zum Einbetonieren**
Beton: C20/25 (B25)
Betonbedarf: 3,1 m³
Fundamentgröße / Aushubgröße:
(Betonoberkante = 40 cm unter Oberkante Spielebene)
siehe Seite 10 und 11
13 x 0,40 m lang x 0,40 m breit, Gesamttiefe: 1,00 m inkl.10 cm Sickerschicht
1 x 2,00 m lang x 0,40 m breit, Gesamttiefe: 1,00 m inkl.10 cm Sickerschicht
1 x 0,40 m lang x 0,58 m breit, Gesamttiefe: 1,00 m inkl.10 cm Sickerschicht
1 x 1,20 m lang x 1,20 m breit, Gesamttiefe: 1,30 m inkl.10 cm Sickerschicht
7. bei fertiger Einbetonierung des Grundgerätes
ca. 5-6 Stunden, benötigte Hilfskräfte: 3 Personen
8. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten.
9. **Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.**

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

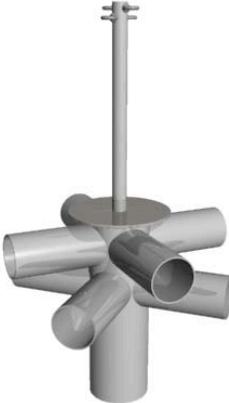
3.1.1 in Worten

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	1	Stahlmast	Ø 193.7 mm, 6,20 m lg.		
2	1	Spielteil (Netze u. Vogelnester)			
3	1	Masthaube			
4	8	Leimbinder	Ø 140 mm, 1,65 m lg.		
5	4	Seile oben (f. Leimbinder)			
6	1	Fahne / blau (inkl. Gewindestange u. 2 M16er Muttern			
101	19	8er Schäkel geschweißt VA	vormontiert		
102	20	7er Kette für Fundament	1,30 m lang		
103	17	Torxhülse M12 vormontiert			
104	8	Ringmutter M12			
105	8	rote Abdeckkappen	für Ø 140 mm		
106	24	Linsenkopfschraube	3,5 x 25		
107	8	Holzschraube	10 x 100		
108	2	Loctite			

3.1.2 in Symbolen

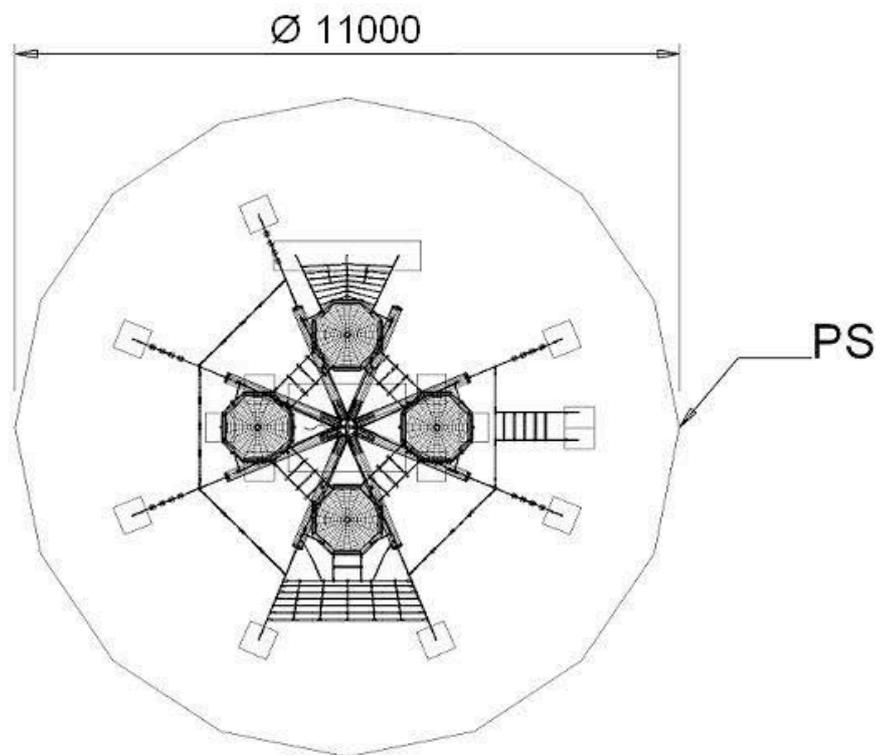
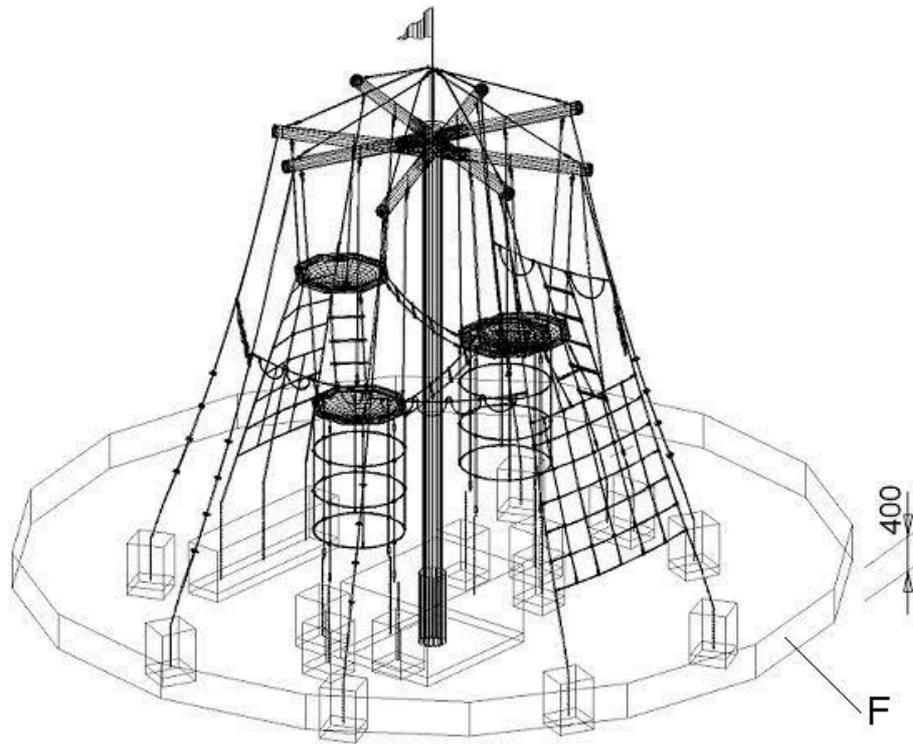
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

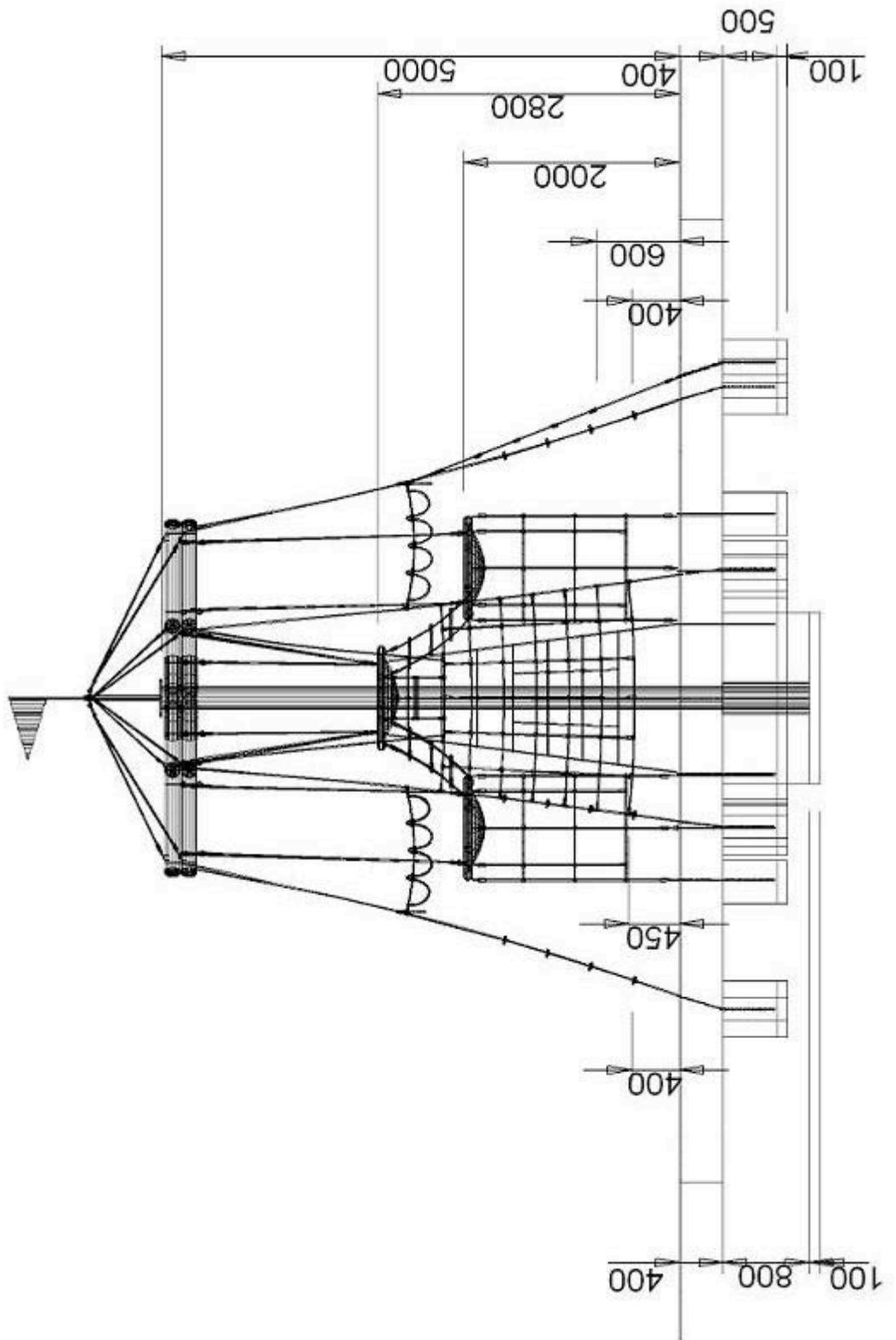
Pos.	Stückzahl	Symbol
1	1	
2	1	
3	1	
4	8	
5	4	

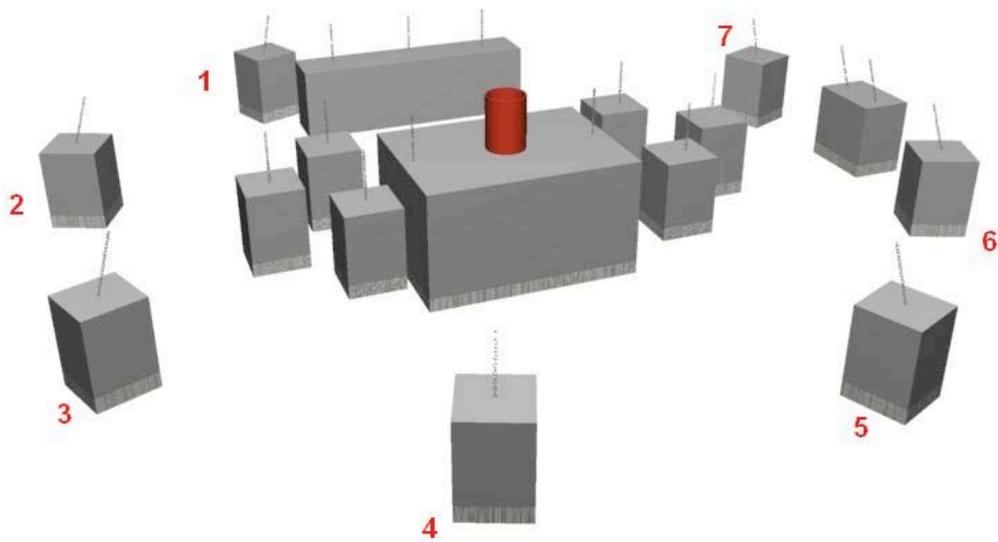
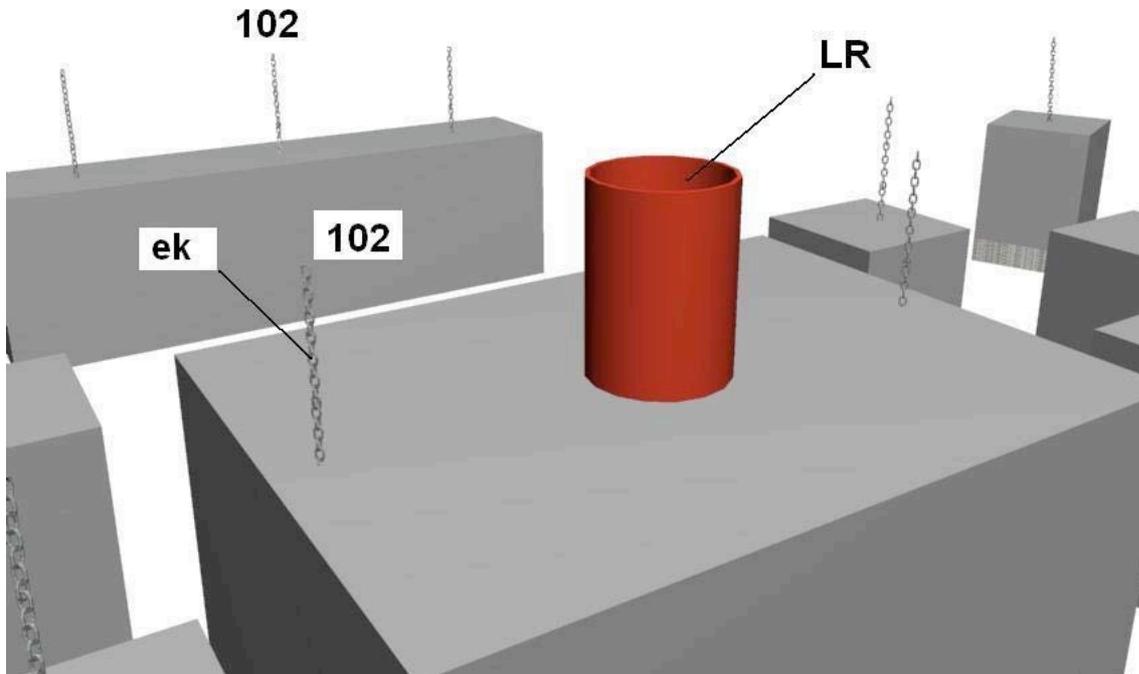
Pos.	Stückzahl	Symbol
6	1	
101	19	
102	20	
103	1	
104	8	
105	8	
106	24	

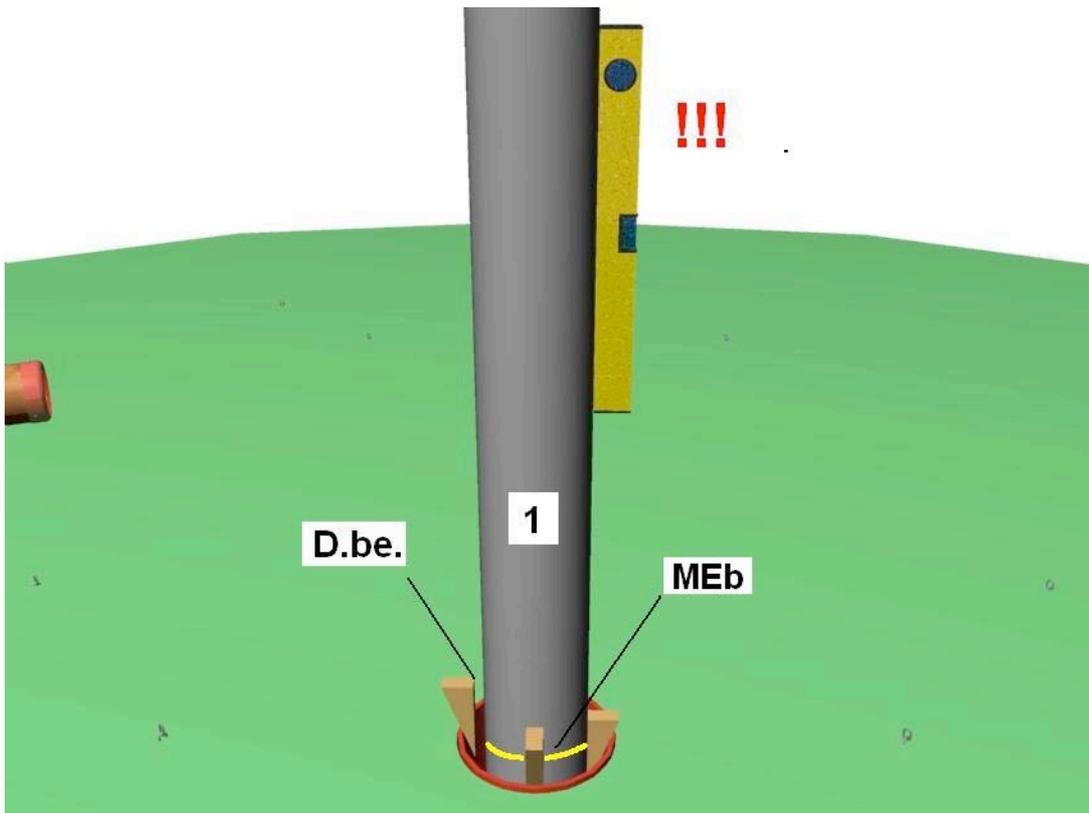
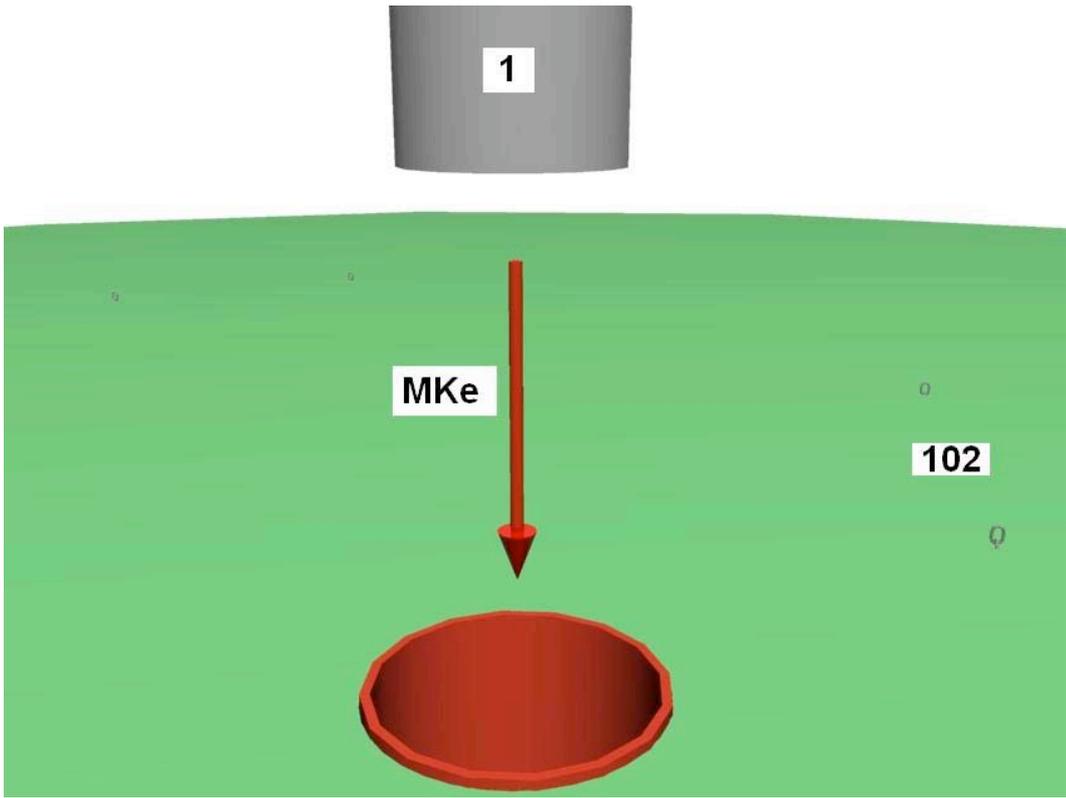
Pos.	Stückzahl	Symbol
107	8	
108	2	

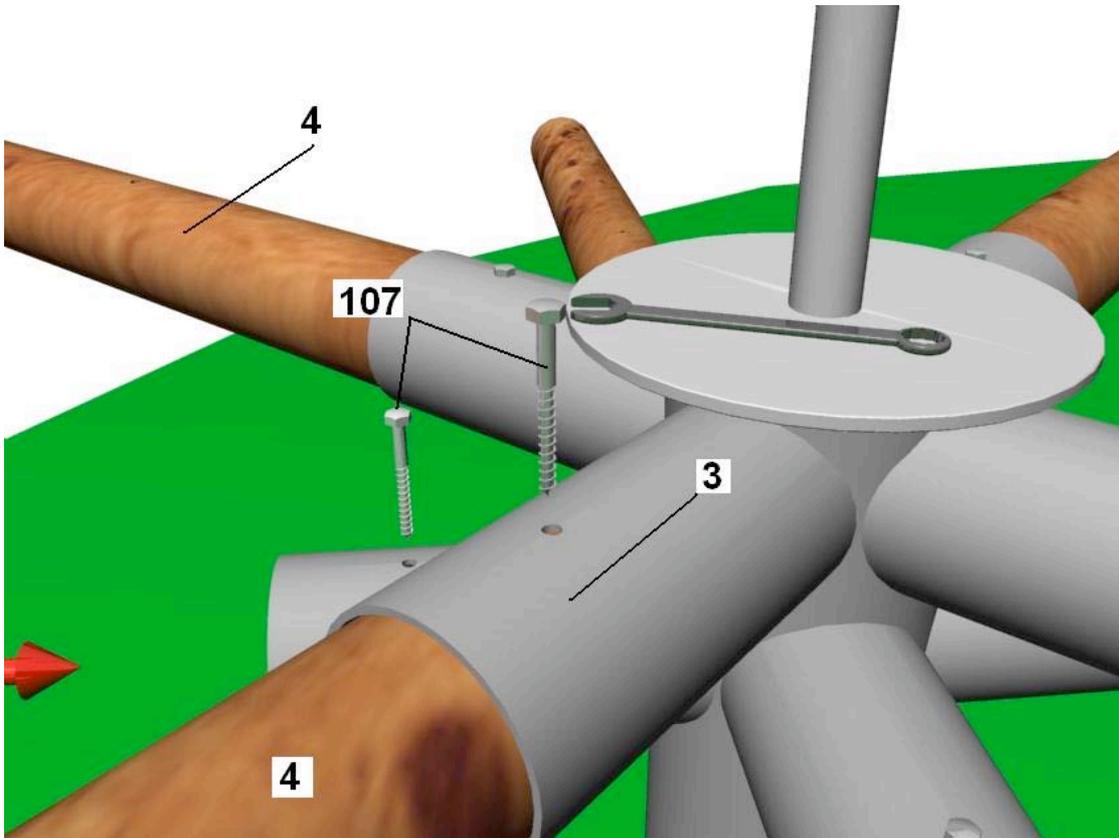
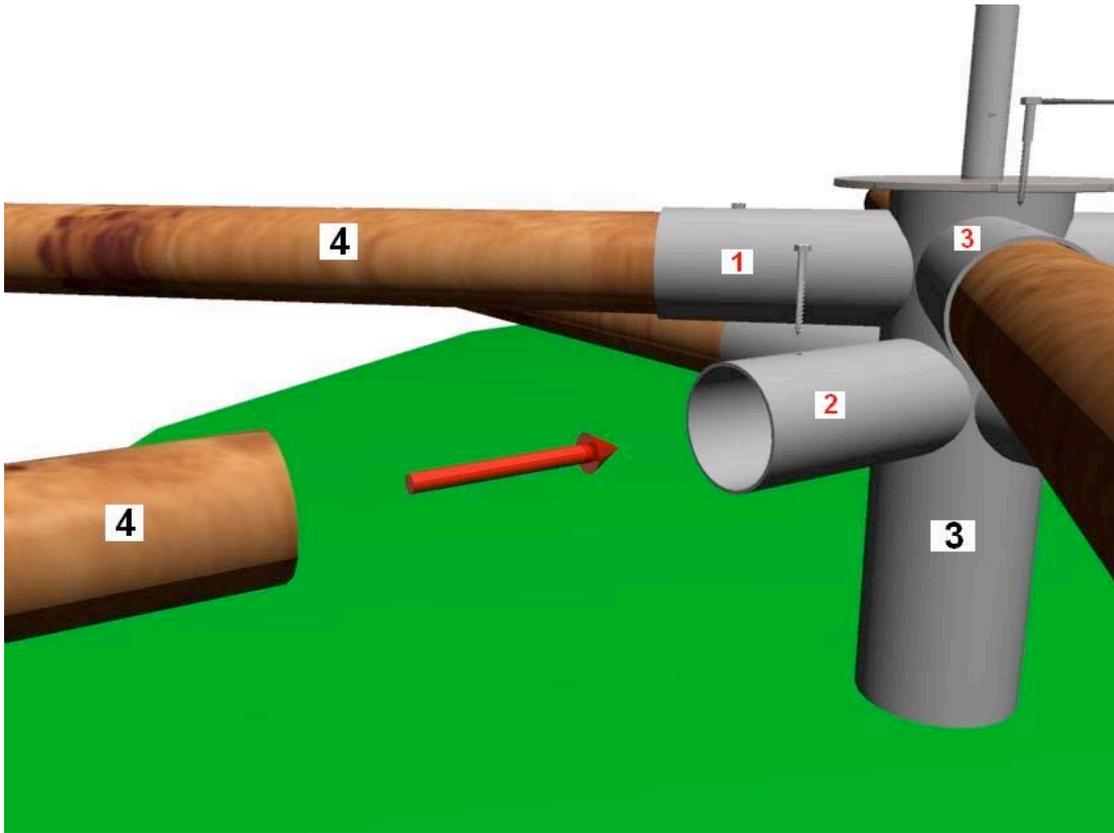
4 Aufstellenweisung

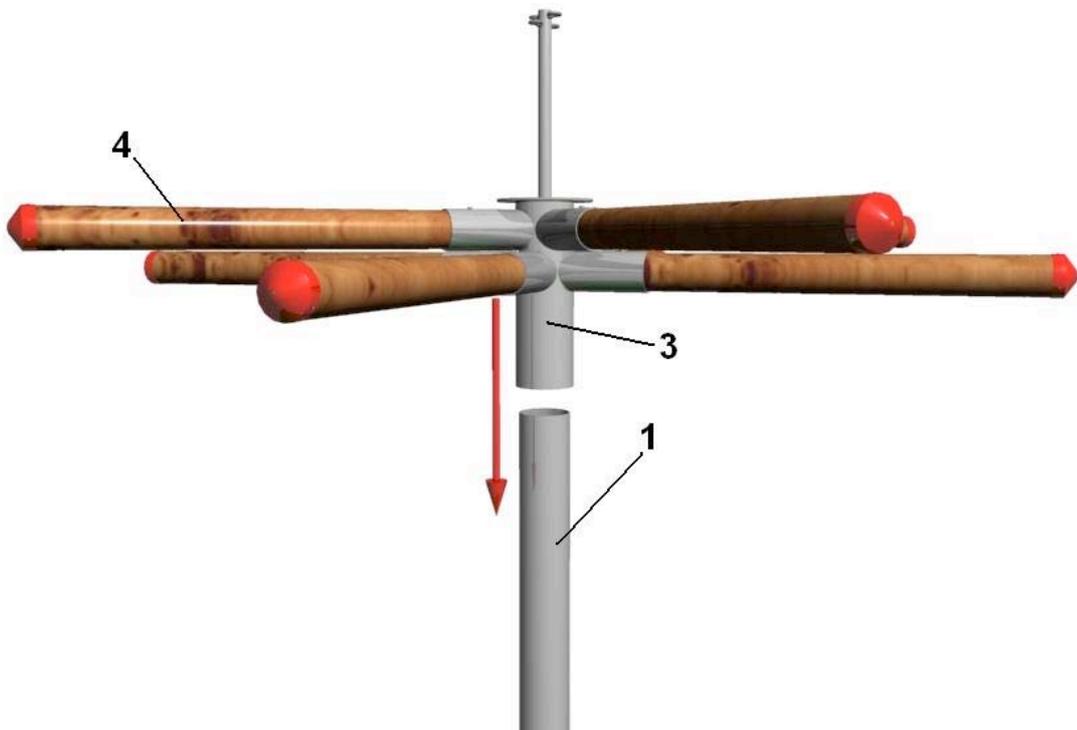
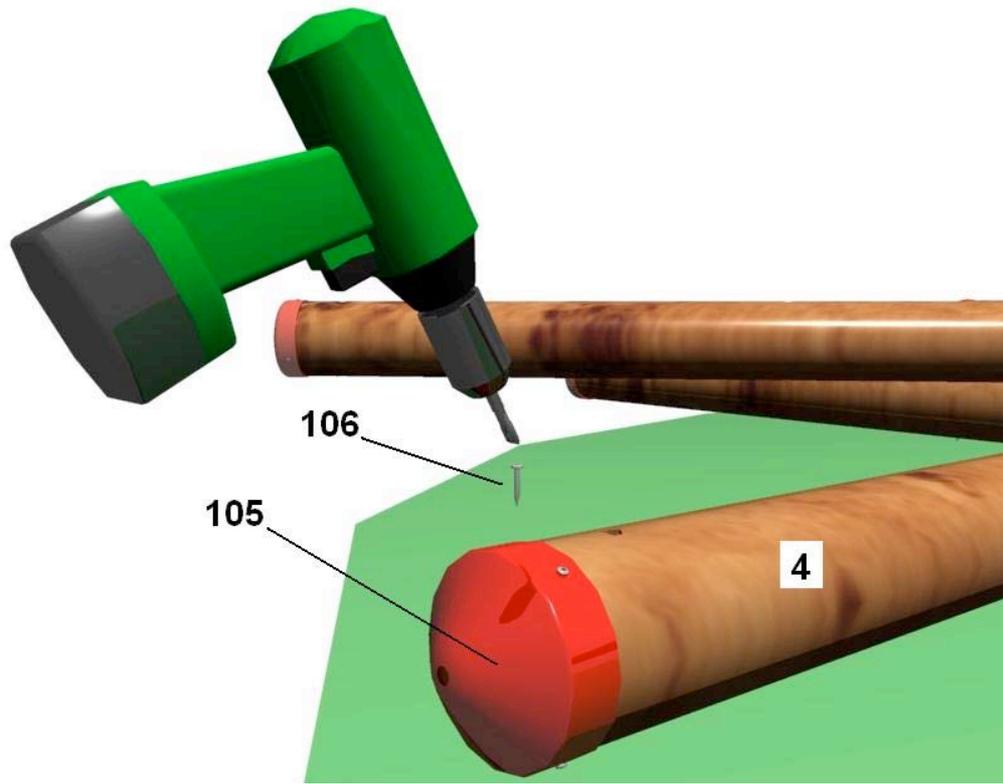


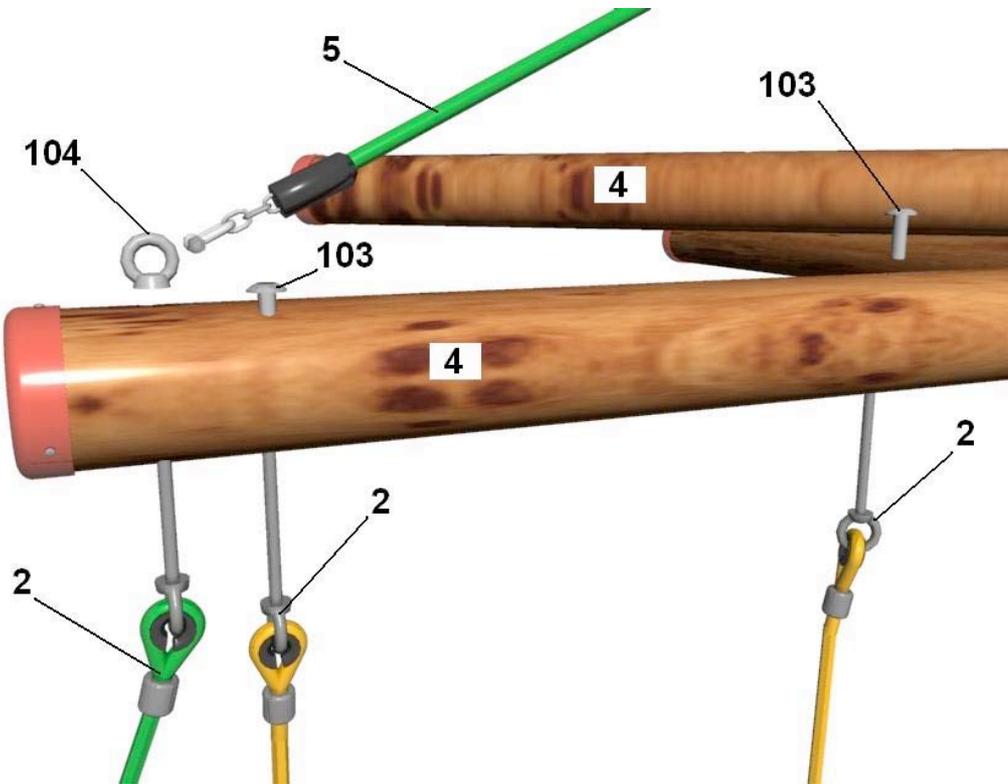
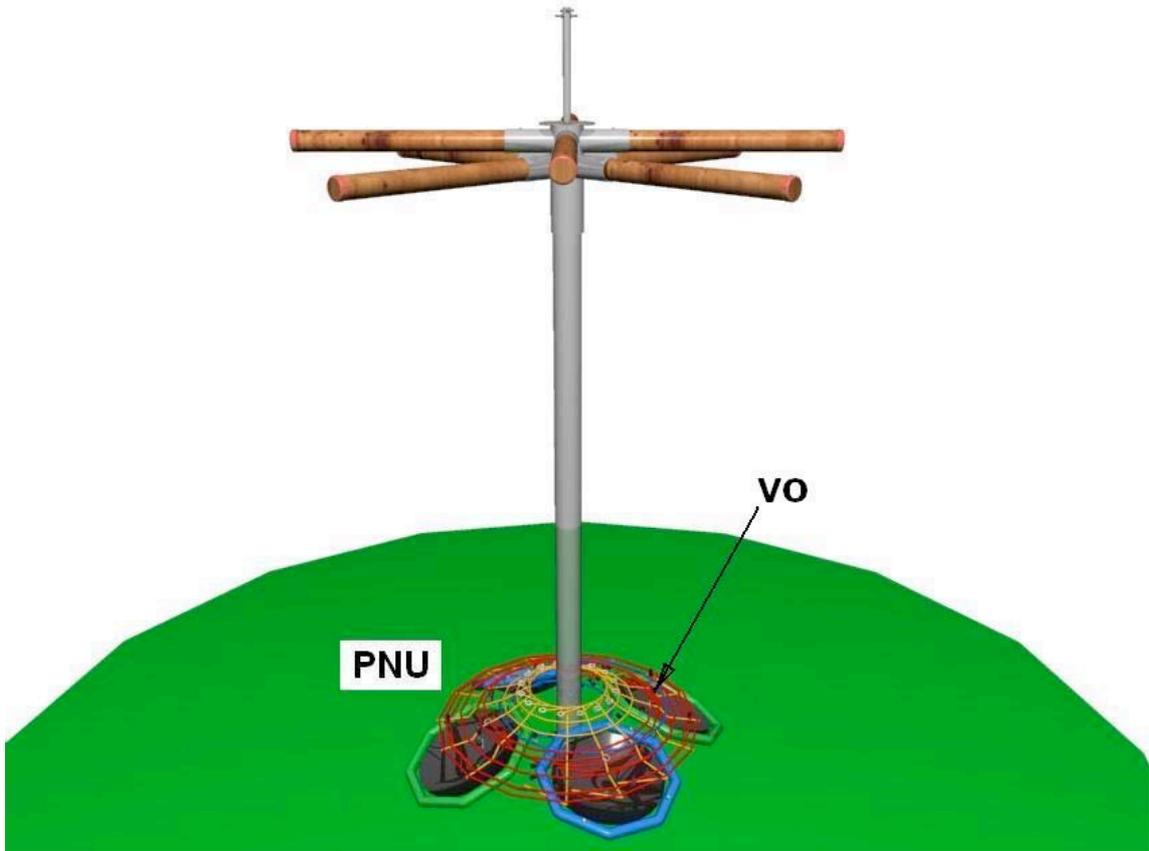


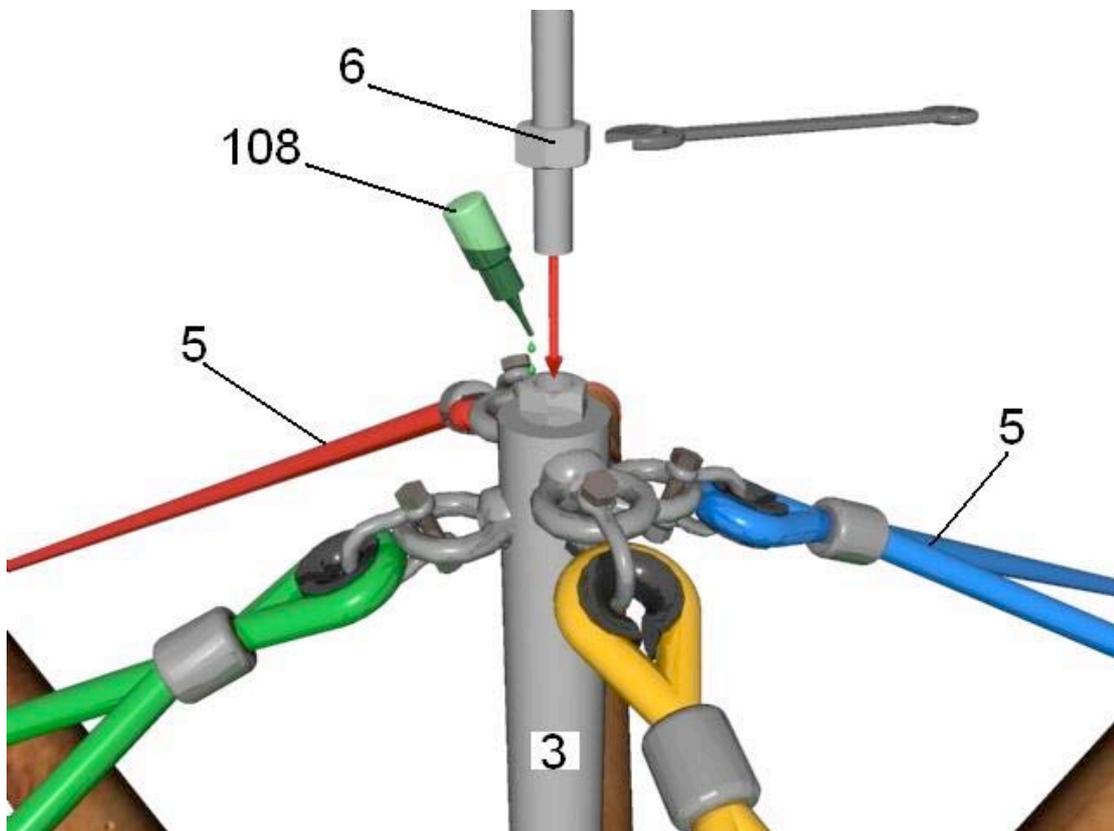
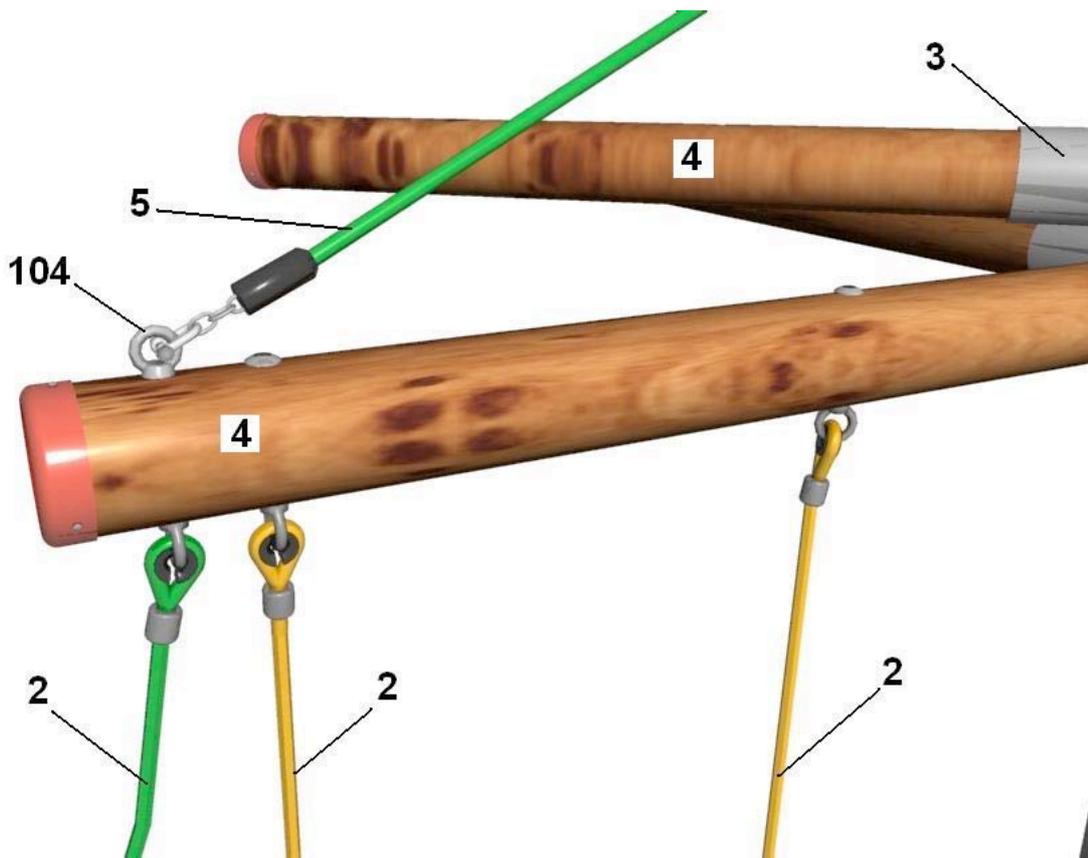


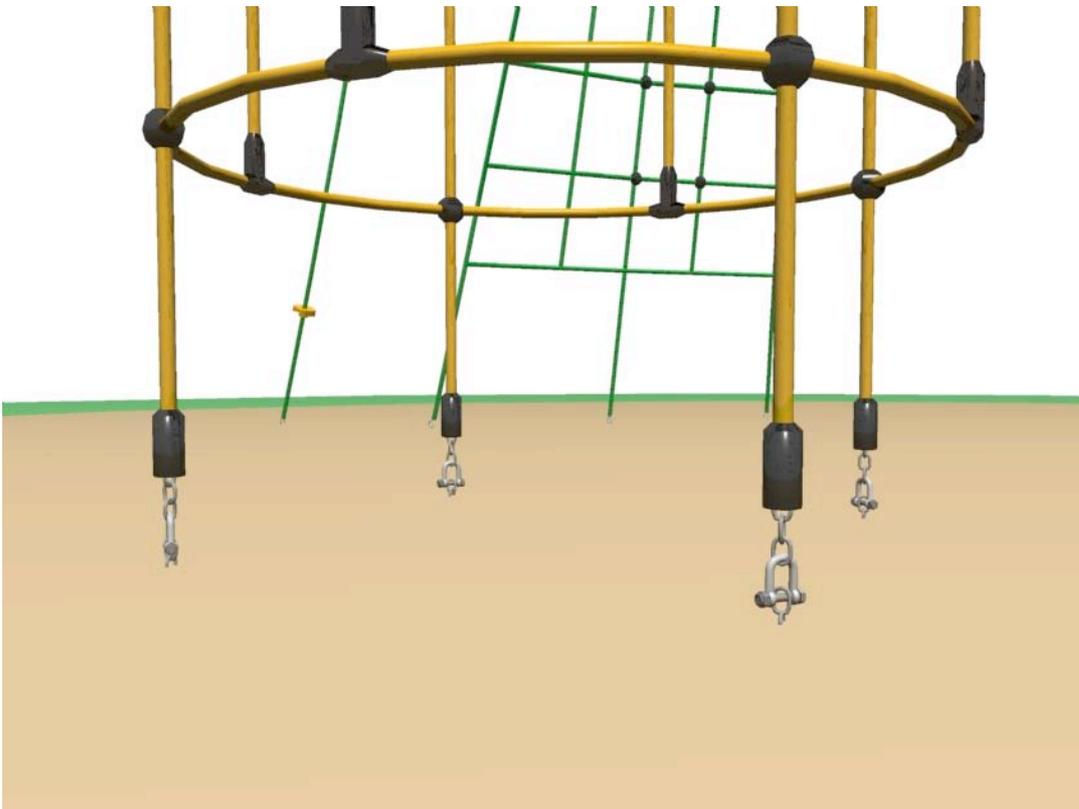
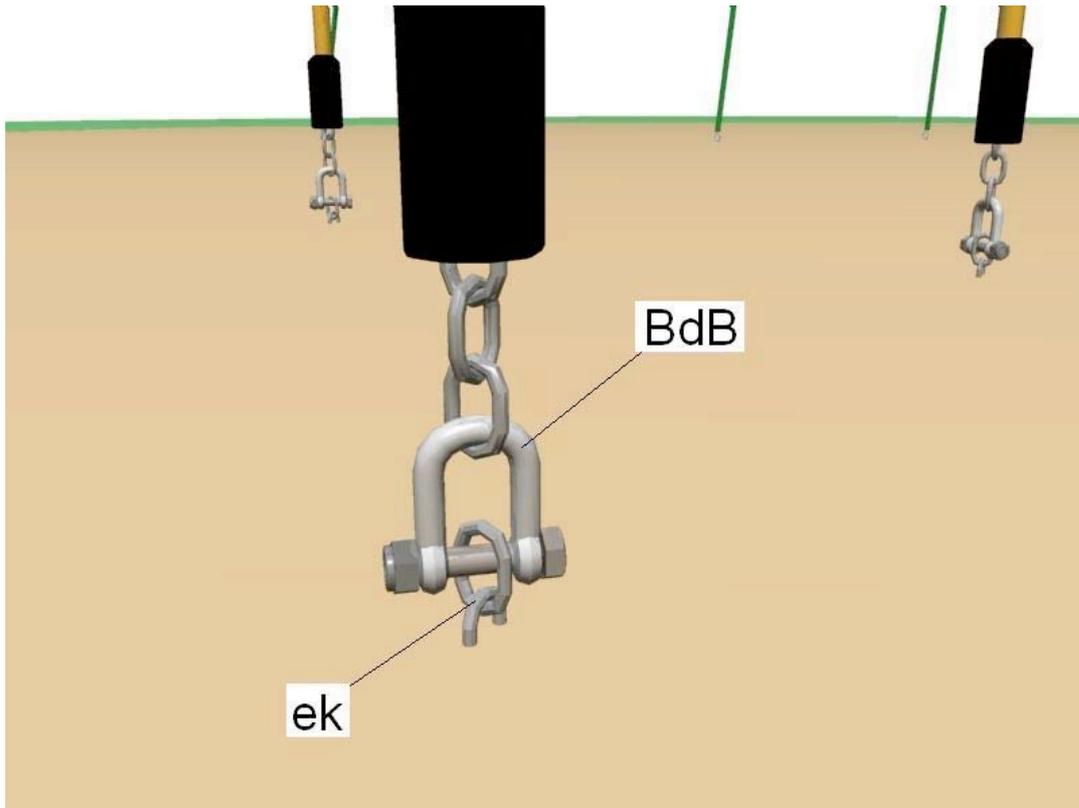


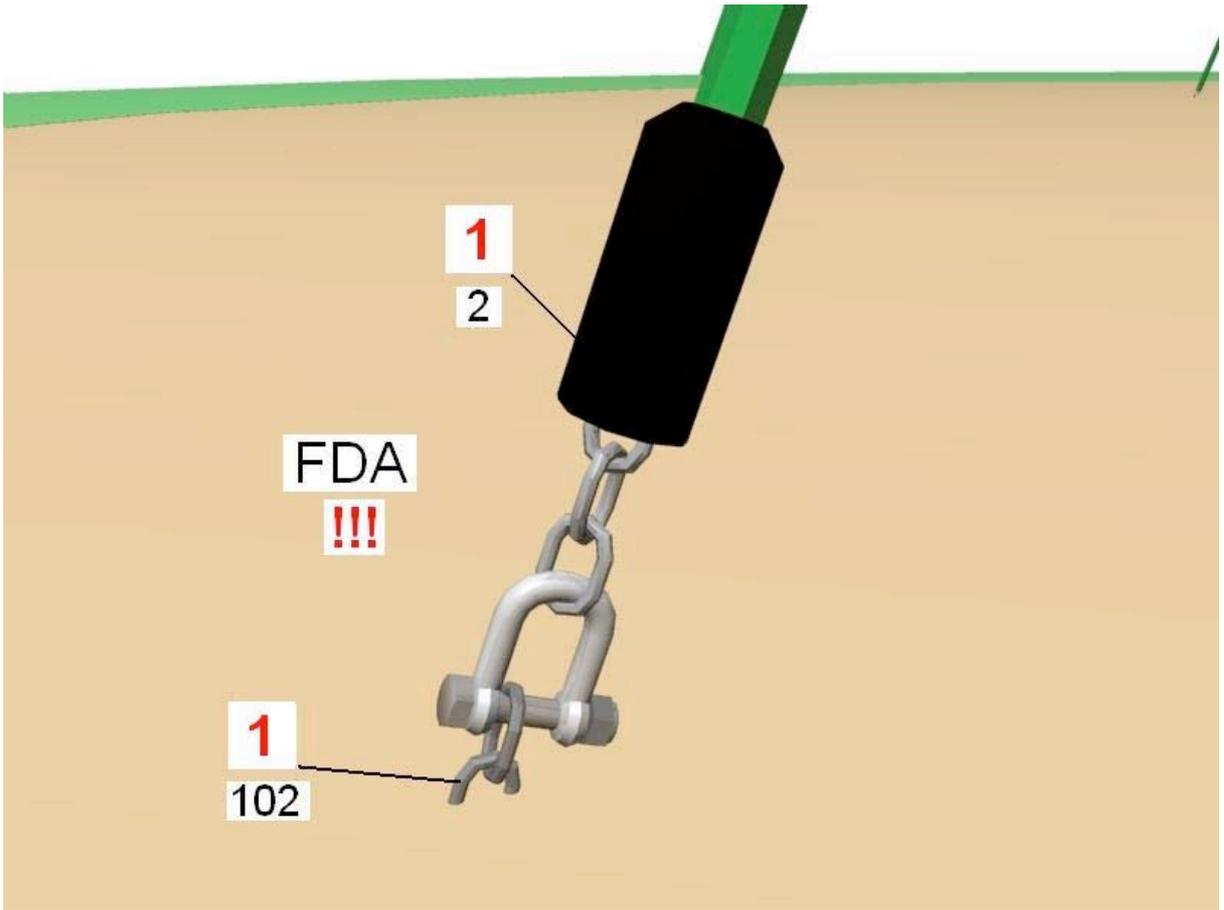














	Version: Vogelnestbaum
AB	Abbindezeit mindestens 4-5 Tage
a.Einb.	Kette im Fundament einbetonieren.
BdB	Befestigung der Netze am Boden mit 8er Sckäkel.
B	Bauseits gestellter Querstab zum Fixieren der Ankerkette
D.be.	Mittelmast rundherum mit Beton befüllen. (zwischen Leerrohr und Mittelmast)
D	Beton C20/25 (B25) (für Fundamente) Betonbedarf: 3,1 m ³
ek	Ketten sind bei Montage eventuell einzukürzen.
F	Fallschutz (siehe Seite 11)
FDA	Fundamentplan beachten Nr. 1 – 7
FR	Fundamentradius mindestens 10 cm
G	Sickerschicht
KNR	Leerrohr (z.B. Kanalrohr aus Beton oder PVC Ø 400 mm / 1,20 m lang bauseits)
LR	Leerrohr (z.B. Kanalrohr/vom Kunden bzw. Bauseits zu stellen.
O.K	Oberkante Spielebene
MEb	Markierung beim Einbau des Pfostens beachten!
MA	Die roten Zahlen 1-7 müssen mit den Zahlen 1-7 an den Leimbinder übereinstimmen.
MKe	Mast in das Leerrohr einsetzen
PNU	Paket Netzteil mit der Unterseite um den Mast legen.
PS	Mindestsicherheitsbereich 94,5 m ²
VO	vormontiert

siehe Zeichnungen

5 Überprüfungen nach der Installation



Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

Hinweis

5.1 Kennzeichnung der Fallhöhe

Kennzeichnung der Geräte um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw. vom losen Füllschutzmaterial) anzuzeigen.

5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

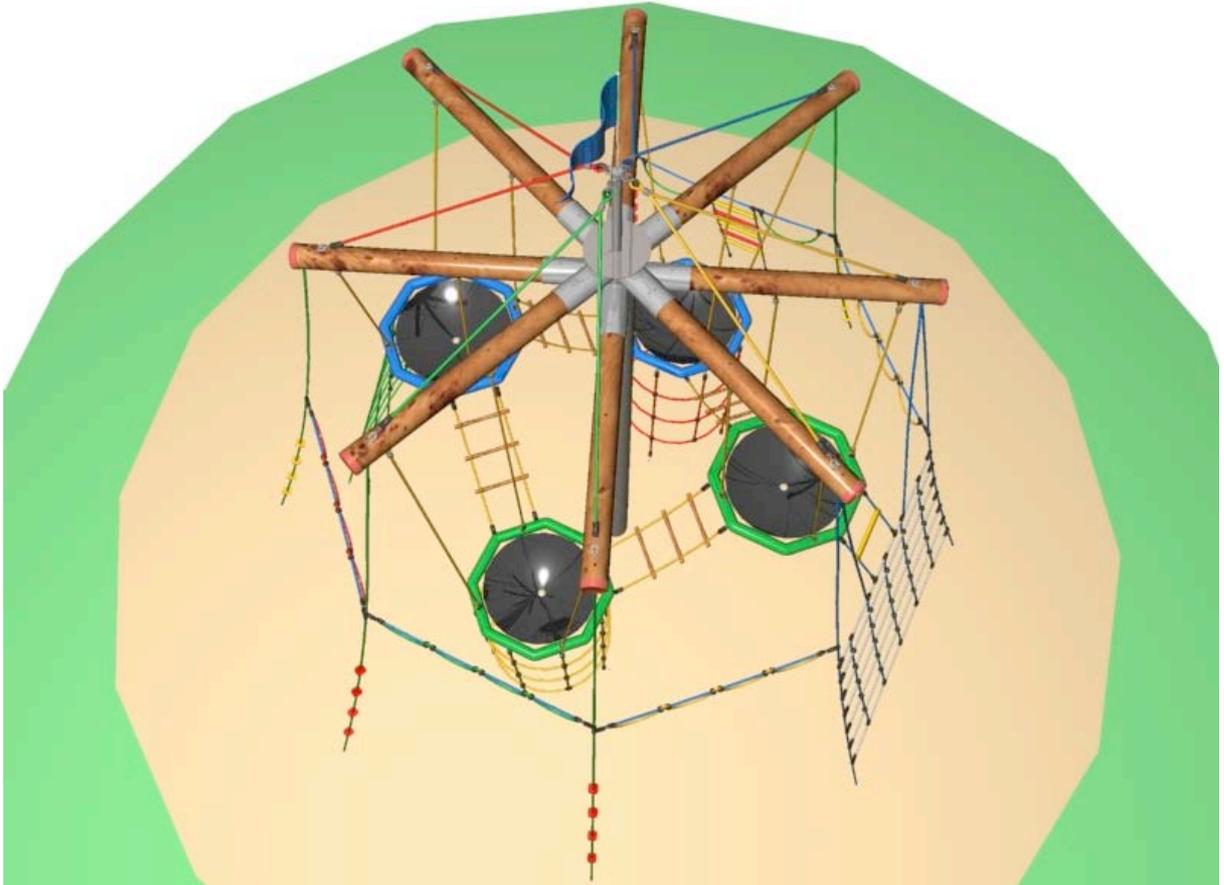
5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.5 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung
Vogelnestbaum Art.-Nr. 2092805



6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten.



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen.
Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittierung zu übergeben.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm "EN 1176-1:1998".

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen müssen sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Abflußöffnungen

Sämtliche Abflußöffnungen sind freizuhalten.

7.9 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.10 Festgestellte Mängel



Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.11 Lose Schrauben



Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.12 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

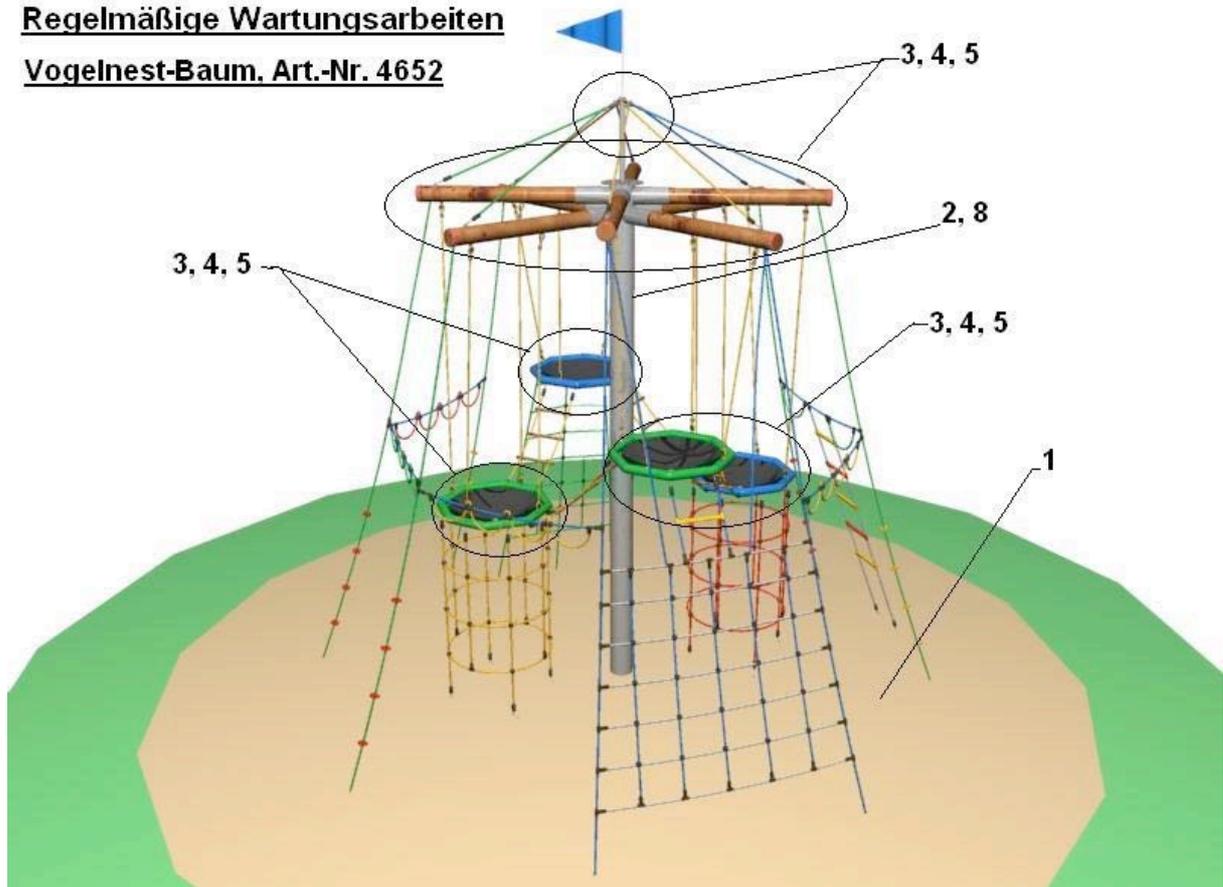
7.13 Mängelansprüche / Mängelhaftung

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Es gelten die Bedingungen unserer AGB`s. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden.

Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

Seile auf Abrieb kontrollieren. Bei starker Abnutzung Seile nachimprägnieren.

Regelmäßige Wartungsarbeiten
Vogelnest-Baum. Art.-Nr. 4652



8 Spezifische Wartungshinweise

m = monatlich j = 1/4 jährlich j = jährlich

		m	¼ j	j
1.	Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.	X		
2.	Standfestigkeit (Standpfosten, Federn, Streben, Fundamente usw.) überprüfen.			X
3.	Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte Teile auswechseln.	X		
4.	Bewegliche Metallteile (Gelenke, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln. Ein Abschmieren von Gelenken entfällt, da von uns nur wartungsfreie Metall-Wälzlager eingesetzt werden.	X		
5.	Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen, ggf. erneuern	X		
6.	Gummiteile, Manschetten, Gleitring etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen, ggf. auswechseln.	X		
7.	Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung oder Fremdeinwirkung, prüfen und beheben (mit Lasur streichen), notfalls auswechseln.	X		
8.	Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigungen prüfen und ggf. auswechseln.	X		

Es wird empfohlen, **die Kontroll- und Wartungsarbeiten** in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellt.

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muss schnell gehandelt werden, entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes!

Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

Wartung und Instandsetzung sind nur durch sachkundige Personen durchzuführen.

Allgemeines: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, dass es gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, dass die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

9 Wartungsplan

9.1 Besondere Hinweise

9.1.1 Wartungsintervall

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellen kann.

9.1.2 Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

9.1.3 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

9.1.4 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).
- Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.
- Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.
- Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.
- Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.
- Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.
- evtl. zuviel Füllmaterial an den Pfostenschuhen entfernen, wegen Fäulnisgefahr.
- Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.
- Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.
- Nachziehen aller Befestigungen.
- Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.
- Wartung von Fallschutzbelägen.
- Schmieren von Gelenken.
- Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenenfalls das lose Füllmaterial entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen;
- Bolzen nachziehen.

 Achtung	<h2>Jährliche Hauptinspektion</h2>
---	------------------------------------

12 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemein Zustand zu überprüfen.
- Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.
- Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.



Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich, unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel, protokolliert werden.

Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittierung, zu übergeben!

14 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax (06443) 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 2092805

Gerätetyp: Vogelnestbaum

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____